



Fontanus Balanced

Jahresbericht zum 31.10.2021

Inhalt

Ihre Partner	3
Besonderer Hinweis für die Anleger	4
Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht	10
Vermögensaufstellung	11
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	14
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	15
Entwicklungsrechnung	16
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	17
Verwendungsrechnung	18
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	19
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	23

Ihre Partner

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 49.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2020)
Aufsichtsrat	Gerald Noltsch (Vorsitzender) Head of HSBC Securities Services Germany, Düsseldorf Rabea Bastges Head of Strategy der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf Dr. Michael Böhm Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Prof. Dr. Alexander Kempf Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und Direktor des Seminars für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzierungslehre der Universität zu Köln, Köln Rafael Moral Santiago Global Head of Strategic Business Development and Strategy Management, HSBC Bank plc, London Holger Thomas Wessling Mitglied des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf	
Geschäftsführer	Sabine Sander Urs Walbrecht Dr. Thorsten Warnt	
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
Verwahrstelle	Kreissparkasse Köln, Neumarkt 18-24, 50667 Köln modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 2.527.300.000,00 Euro (Stand: 31.12.2020)	
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Moskauer Str. 19, 40227 Düsseldorf	
Anlageberater	Bankhaus Herzogpark AG, Pienzenauerstr. 27, 81679 München	
Sonstige Angaben	WKN: A0Q5JS ISIN: DE000A0Q5JS8	

Besonderer Hinweis für die Anleger

Wichtige Mitteilung an die Anteilhaber des Sondervermögens

Fontanus Balanced

ISIN: DE000A0Q5JS8 / WKN: A0Q5JS

(neu: ISIN: DE000A2P37U4/ WKN: A2P37U)

Übertragung der Verwaltung des Sondervermögens auf die

Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 18.05.2021 wird die Verwaltung des Gemischten Sondervermögens Fontanus Balanced mit Wirkung vom 01.11.2021 von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf, auf die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln, übertragen.

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

- Die Geschäftsführung -

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Fontanus Balanced für das Geschäftsjahr vom 1. November 2020 bis zum 31. Oktober 2021 vor.

Als Anlageberater hat die Gesellschaft die Bankhaus Herzogpark AG, München, ausgewählt.

Der Fontanus Balanced ("Fonds") strebt als Anlageziel einen langfristigen Kapitalerhalt nach Inflation und Steuern an, bei gleichzeitig möglichst geringer Volatilität. Das Fondsmanagement ist an keinen Vergleichsmaßstab (Benchmark) gebunden. Grundsätzlich kann gemäß den Anlagebedingungen in Wertpapiere (z. B. Aktien, Anleihen, Genussscheine und Zertifikate), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Anteile an Gemischten Sondervermögen, Anteile an Sonstigen Sondervermögen, Derivate und sonstige Anlageinstrumente investiert werden. Derivate können zu Absicherungszwecken, Portfoliosteuerungszwecken und zur Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt werden. In Anbetracht des Anlageziels liegt der Schwerpunkt bei der Auswahl der eingesetzten Vermögensgegenstände bei verzinslichen Wertpapieren mit Investmentgrade-Rating (gute bis sehr gute Bonität mit eher geringer Ausfallwahrscheinlichkeit). Darüber hinaus werden je nach Markteinschätzung durch das Fondsmanagement Teile des Fondsvermögens auch im Aktienbereich investiert. Zu diesem Zweck kommen sowohl Investitionen direkt in Aktien wie auch indirekt mittels der Auswahl von Aktienfonds in Betracht. Maximalquoten existieren bezüglich der Investition in Aktien nicht, jedoch ist nach derzeitigem Stand bzgl. des Fondsvermögens eine Rentenquote von minimal 50 % vorgesehen. Bei der Auswahl der verzinslichen Wertpapiere werden grundsätzlich Staatsanleihen, Pfandbriefe und Unternehmensanleihen in Betracht gezogen, wobei bzgl. letzteren keine Branche grundsätzlich ausgeschlossen wird. Bezüglich des Sitzes der Emittenten wird der Fokus auf Deutschland sowie sonstige EU-Länder und Nordamerika gelegt, wobei im Einzelfall auch Ausnahmen gemacht werden. Hinsichtlich der Aktieninvestitionen existieren derzeit keine Branchen- oder Regionaleingrenzungen.

Wichtiger Hinweis:

Die Gesellschaft durfte für Rechnung des Fonds Anteile an Immobilien-Sondervermögen, Anteile an Sondervermögen oder Investmentaktiengesellschaften mit zusätzlichen Risiken sowie an vergleichbaren ausländischen Investmentvermögen erwerben. Seit dem 22. Juli 2013 werden entsprechende Anteile aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben nicht mehr erworben. Vor diesem Datum erworbene Anteile können weiter gehalten werden.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien	21.770.141,78	40,93 %
Anleihen	27.380.412,56	51,48 %
Forderungen	190.957,37	0,36 %
Bankguthaben	1.912.492,34	3,60 %
Zielfondsanteile	1.965.040,61	3,69 %
Verbindlichkeiten	-33.588,15	-0,06 %
Summe	53.185.456,51	100,00 %

Die Übersicht über die Anlagegeschäfte des Fonds im Berichtszeitraum ist der Vermögensaufstellung sowie der Übersicht über die im Berichtszeitraum abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, zu entnehmen.

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
Apple	4,15 %
Amazon.com	3,59 %
Danaher	3,58 %
Alphabet 'A'	3,46 %
3,7500 % Air France-KLM v.16-22	2,86 %

In den Geschäftsjahren 2012/2013 bis 2016/2017 wurde die Allokation des Fondsvermögens in Fremdwährung sukzessive reduziert, von 97,5% per 01.11.2012, 67,5% per 31.10.2013, 62,6% per 31.10.2014, 61,02% per 31.10.2015, 58,7% per 31.10.2016 auf 57,68% per 31.10.2017. Seit dem Geschäftsjahr 2017/2018 wurde die Reduzierung der Fremdwährungsallokation nicht weiter fortgesetzt. Per 31.10.2021 betrug die Fremdwährungsquote 60,64%. Im Vorjahr betrug diese noch 64,1%. Die Reduzierung im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2019/2020 ergab sich aufgrund diverser Wechselkurseffekte innerhalb des Fondsvermögens und wurde nicht bewusst herbeigeführt. Die prozentuale Fremdwährungsallokation innerhalb des Fonds in Relation zum gesamten Fondsvermögen gestaltete sich per 31.10.2021 wie folgt: CAD 0,00% (Vorjahr: 2,10%), CHF 3,25% (Vorjahr 2,19%), DKK 0,83% (Vorjahr: 0,55%), HKD 0,00% (Vorjahr 1,58%), NOK 2,78% (Vorjahr: 3,32%), sowie USD 53,94% (Vorjahr: 54,36%).

Wie bereits in den vorangegangenen Geschäftsjahren, war ein Großteil der Fremdwährungsinvestitionen mit ca. 88,72% der Fremdwährungsbestände in USD notiert. In den USA zeigte sich eine weiterhin stabilere und robustere wirtschaftliche Entwicklung im Vergleich zur Eurozone als Ganzes. Das reale Bruttoinlandsprodukt in den USA ist für das Jahr 2020 höher als das für Deutschland. Auch die Prognosen für die kommenden Jahre fallen für die USA

Tätigkeitsbericht

besser aus. Entsprechend sind die Wachstumschancen in Übersee vielversprechender.

Durch die weltweite Verbreitung des COVID-19 Erregers und die damit einhergehenden Maßnahmen gerieten die Finanzmärkte Anfang 2020 weltweit unter enormen Druck, weshalb die Anleihenallokation im letzten Geschäftsjahr erhöht und die Aktienallokation reduziert wurde. Nachdem die Pandemie im Laufe des Geschäftsjahres in den Kursen eingepreist war, konnte die Anleihenallokation wieder reduziert und die Aktienallokation wieder erhöht werden. Zum 31.10.2021 waren 51,48 % (Vorjahr: 64,16%) des Fondsvermögens in Anleihen allokiert, 4,79 % (Vorjahr 8,61 %) in öffentliche Anleihen und 95,21 % (Vorjahr: 91,39 %) in Unternehmensanleihen.

Bereits im letzten Geschäftsjahr mussten aufgrund der Pandemie und den damit einhergehenden Maßnahmen die Ratings massenhaft heruntergestuft werden. Ausfälle gab es aber kaum welche. Inzwischen konnten die Ratings mancher Anleihen wieder heraufgestuft werden. Dennoch liegen die Ratings unter dem Vor-Corona Niveau.

Zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres per 31.10.2021 gab es im Fonds keine Anleihen, die nicht geratet waren, 17,37% des Rentenbestandes hatte ein Rating im Non-Investment-Grade-Bereich (21,31% des FV). Der Anteil der Non-Investment-Grade Anleihen ergab sich durch Rating-Abstufungen, denn der Fonds investiert grundsätzlich nur in Investment-Grade Anleihen.

Betreffend Anleihen ohne Rating und Anleihen mit einem Rating schlechter als BBB-, d.h. außerhalb des Investmentgrade-Bereichs, greift ein intensiver Überwachungsprozess mit Mindestkriterien die erfüllt sein müssen, v.a. bzgl. der Eigenkapitalquote, dem Geschäftsmodell, der Emissionsgröße sowie der Ertrags- und Cash-Flow-Situation und –Entwicklung des jeweiligen Unternehmens. Es ist nicht auszuschließen, dass die Non-Investment-Grade Anleihen bis zur Fälligkeit gehalten werden.

Das Durchschnitts-Rating per 31.10.2021 lag bei A-/BBB+ (Vorjahr: A-/BBB+) und hat sich damit im Vergleich zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres nicht verändert. Dass das Durchschnitts-Rating im Vergleich zu den Vorjahren geringer ist, liegt an den Ratingabstufungen die im Zusammenhang mit COVID-19 stehen. Die mod. Duration (inkl. Kasse), d.h. die relative Veränderung der Anleihekurse inkl. Kassenbestand in Abhängigkeit einer Veränderung des Marktzinsniveaus lag am Bewertungsstichtag bei 2,63. Diese hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht (per 31.10.2020 bei 2,41). Die Erhöhung ist auf die Veränderung der Laufzeitenstruktur des Anleihebestandes zurückzuführen. So lag die durchschnittliche Restlaufzeit der Rentenpapiere per 31.10.2021 bei 3,02 Jahren. Im Geschäftsjahr zuvor lag diese bei 2,78 Jahren.

Für das Geschäftsjahr 2020/2021 war eine Aktienquote zwischen 37% und 39% (inkl. Investitionen in Aktienindex-ETF's) geplant. Die Aufholeffekte und die stimulierende Fiskalpolitik waren Gründe, die Aktienquote höher zu planen. Die tatsächliche Aktienquote lag mit 44,62% (inkl. Investitionen in Aktienindex-ETF's) zum 31.10.2021 oberhalb des Plans. Zum Vorjahr war der Fonds mit 33,60% in Aktien investiert. Grund für die Abweichung ist die Ertragsschwäche der Anleihen und dem damit einhergehenden Plan, die Aktienquote dauerhaft zu erhöhen. Den Trend, den Rentenanteil zu reduzieren wurde damit wieder aufgenommen.

Die Aktieninvestitionen bestanden per Geschäftsjahresende aus einer Auswahl von 30 Aktien aus den Bereichen Automobil, Bau und Materialien, Chemie, Energie, Finanzdienstleister, Gesundheit/Pharma, Handel, Industrie, Nahrungsmittel und Tabak, Privater Konsum und Haushalt, Reise und Freizeit, Technologie sowie Versorger. Die größte Investitionsquote nahm dabei, wie auch schon im letzten Geschäftsjahr, die Branche Technologie mit 36,16% am Aktienbestand bzw. 14,80% am Fondsvermögen ein. Vorangegangenes Geschäftsjahr lag der Anteil der Branche Technologie bei 41,69% am Aktienbestand (per 31.10.2018 noch 12,92% am Fondsvermögen).

Künftig ist geplant, die Aktienquote weiter zu erhöhen und die Allokation in festverzinslichen Wertpapieren zu reduzieren.

Zu den angewandten Auswahlkriterien der Aktieninvestitionen gehören u.a. die Bewertung der Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells, Gewinnerzielung, Verschuldungsgrad, Eigenkapital-, Umsatz- und Gewinnentwicklung, F & E Tätigkeit und Innovationsfähigkeit, sowie die Einschätzung zyklischer Risiken. Daneben werden auch Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt. Dabei spielt insbesondere das MSCI ESG-Rating und die Einhaltung international anerkannter Richtlinien eine große Rolle. Vorrangig werden Unternehmen ausgewählt, die sich an die Standards des FNG's (Forum Nachhaltige Geldanlage) halten. Die ESG-Kriterien werden anlassbezogen aktualisiert. Ob ein Wert die Kriterien noch erfüllt wird im 6-wöchigen Turnus überprüft. Des Weiteren nehmen die Teilnehmer des Investmentkomitees regelmäßig an Investoren-Calls teil. Die Informationen werden allen Teilnehmer des Investmentkomitees zur Verfügung gestellt.

In den vergangenen Monaten und Jahren haben sich die Aktienmärkte überdurchschnittlich gut entwickelt. Ein dauerhaftes Fortbestehen dieses Trends wird nicht erwartet, insbesondere mit Hinblick auf die im Jahr 2022 zu erwartenden Zinserhöhungen in den USA. Denn diese belasten insbesondere die hoch bewerteten Unternehmen, deren Gewinnerzielung noch in der Zukunft liegt. Daher wird der Fokus auf Qualitätsaktien gelegt. Doch auch geopolitisch

Tätigkeitsbericht

bestehen Gefahren für den Aktienmarkt. So verschärft sich zunehmend die Situation zwischen der Ukraine und Russland. Darüber hinaus besteht auch der Handelskrieg zwischen China und den USA fort und sorgt für Ungewissheit auf den Finanzmärkten. Trotz der Risiken werden Aktieninvestments als alternativlos betrachtet. So wird die EZB vermutlich nicht vor dem Jahr 2023 die Zinsen erhöhen. Das Verwahrentgelt wird zunehmend an die Kunden der Banken weitergereicht, sodass weiterhin Liquidität in den Markt fließt.

Neben den Einzeltiteln waren zur Gesamtstreuung Indexabbildende Aktien-ETF's im Bestand. Der MSCI-Welt-Index ging mit 2,19% (2,19% des FV) in den Fonds ein, der MSCI-Emerging-Market-Index mit 0,18%, der deutsche Aktienindex MDAX wurde mit 1,00% gewichtet und das Automation & Robotics ETF mit 0,32%.

Nach den starken Aufholeffekten wird sich die konjunkturelle Lage und damit das BIP Wachstum wieder normalisieren. Mit Hinblick auf die steigende Inflation ist mit einer weltweit restriktiveren Geldpolitik zu rechnen. Dies wird dazu führen, dass sich die Aktienmärkte nicht mehr so gut entwickeln, wie es nach dem Corona-Crash der Fall war. Entsprechend rückt die fundierte Auswahl von Einzeltiteln in den Fokus. Nichtsdestotrotz werden steigende Aktienmärkte erwartet. Für das Geschäftsjahr 2021/22 wird eine Aktienquote zwischen 45 % und 50 % (inkl. Investitionen in Aktienindex-ETF's) angestrebt.

Der Fonds erzielte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 13,72 %.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 5,73 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 311.389,09 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 964.537,00 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 653.147,91 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Renten, Aktien und Aktienähnliche Genussrechte/-scheine zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. der Covid-19 Pandemie.

Das wesentliche Risiko des Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (*und Basiswerte der Derivate*) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Verzinsliche Wertpapiere sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können. Es wird versucht, dieses Risiko durch umfangreiche Marktanalysen und Selektionsverfahren gering zu halten.

Des Weiteren bestehen aufgrund der Investition des Sondervermögens in hochverzinsliche Wertpapiere und Unternehmensanleihen mit einem Rating bis zu BB- insbesondere Kurs- und Adressenausfallrisiken, da Anleihen minderer Bonität in der Regel eine höhere Ausfallquote aufweisen.

Die Risiken der Investmentvermögen, deren Anteile für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese zwecks Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden*. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

* Die tatsächliche Währungsallokation kann von diesem Wert abweichen und hängt maßgeblich von der Währungszusammensetzung der Zielfonds und ETFs ab, die sich gegebenenfalls im Fonds befinden.

Tätigkeitsbericht

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2021/22 werden Leitzinserhöhungen insbesondere in den USA erwartet. Die EZB wird den Leitzins voraussichtlich ebenfalls erhöhen, dies aber verglichen mit der Fed deutlich verzögert. Durch die restriktivere Geldpolitik wird sich der Aktienmarkt nicht im gleichen Tempo wie im letzten Geschäftsjahr entwickeln. Insbesondere den Aktienwerten von Unternehmen, deren Gewinnerzielung noch weit in der Zukunft liegen, werden turbulente Zeiten vor sich haben. Gleichzeitig werden dividendenstarke Unternehmen und Value Aktien sich deutlich besser entwickeln als im vergangenen Geschäftsjahr. Durch die weiter anhaltende Pandemie bleibt die Gefahr jedoch bestehen, dass neue Restriktionen, beispielsweise aufgrund einer neuen Variante, eingeführt werden müssen. Entsprechend gilt mehr den je den Fokus auf Diversifizierung zu legen.

Durch die steigende Zinskurve werden die Renditen im Anleihenmarkt steigen. Daher sollten insbesondere Anleihen mit einer kurzen Laufzeit in Betracht gezogen werden. Aufgrund der Erwartung, dass die Fed die Zinsen früherer anhebt als die EZB ist mit einer Aufwertung des Dollars im Vergleich zum Euro zu rechnen.

Mit Aufkommen des Coronavirus zunächst in China, der sich im Jahr 2020 dann weltweit ausgebreitet hat, ist bereits seit Monaten klar, dass sich dies negativ auf Wachstum und Beschäftigung auswirken wird. Unklar ist, wie groß die Schäden und Einbußen sein werden, denn niemand kann exakt die Geschwindigkeit und Art der Ausbreitung bzw. die mögliche zukünftige Eindämmung der Pandemie prognostizieren. Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Grundzüge der Stimmrechtsausübung

HSBC INKA übt die Stimmrechte hinsichtlich der in ihren Investmentvermögen enthaltenen deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Aktiengesellschaften entsprechend ihren Grundzügen der Stimmrechtsausübung aus.

Grundlage der Entscheidungen sind die Analysen von IVOX Glass Lewis, einem auf die Auswertung von Hauptversammlungsunterlagen spezialisierten Unternehmen. Für deutsche Hauptversammlungen erfolgen die Abstimmungen grundsätzlich gemäß den aktuellen Analyseleitlinien für Hauptversammlungen des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI), für ausländische Hauptversammlungen gemäß den länderspezifischen Guidelines von IVOX Glass Lewis. Die Guidelines berücksichtigen jeweils die länderspezifische Regulierung sowie einschlägige Corporate Governance Vorgaben.

HSBC INKA legt grundsätzlich für alle Investmentvermögen den gleichen Maßstab im Hinblick auf die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen an. Daher erfolgt die Abstimmung auf Hauptversammlungen grundsätzlich für alle Investmentvermögen einheitlich, sofern HSBC INKA keine besonderen Interessen von Anteilhabern bekannt sind, die eine unterschiedliche Ausübung erforderlich machen.

Umgang mit Interessenkonflikten

HSBC INKA ist u.a. nach den Vorschriften des KAGB verpflichtet, im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen sowie der Anleger dieser Investmentvermögen zu handeln. HSBC INKA sowie der HSBC-Konzern haben umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen, um potenzielle Interessenkonflikte bei ihrer Dienstleistungserbringung und den damit in Verbindung stehenden Aufgaben zu identifizieren, die sich nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen oder der Anleger auswirken könnten, und um diese zu vermeiden. Die jeweiligen Verfahren hierzu sind in den entsprechenden Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten beschrieben. Soweit im Einzelfall Interessenkonflikte nicht vermieden werden können, werden entsprechend der Vorgaben alle angemessenen Maßnahmen zur Ermittlung, Vorbeugung, Beilegung, Beobachtung und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, um zu verhindern, dass sich etwaige Interessenkonflikte nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen und ihrer Anleger auswirken können. Darüber hinaus verfügen die von HSBC INKA beauftragten Fondsmanager bzw. Anlageberater über eigene Prozesse zum Umgang mit Interessenkonflikten gemäß den für sie geltenden gesetzlichen Regelungen.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung)

im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

Tätigkeitsbericht

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	53.219.044,66	100,06
1. Aktien	21.770.141,78	40,93
Technologie	8.851.062,09	16,64
Industriewerte	6.381.584,98	12,00
Gesundheitswesen	1.548.227,17	2,91
Rohstoffe	1.277.951,60	2,40
Verbraucher-Dienstleistungen	1.142.972,84	2,15
Konsumgüter	837.788,46	1,58
Versorgungsunternehmen	668.851,53	1,26
Energiewerte	594.010,80	1,12
Finanzwerte	467.692,31	0,88
2. Anleihen	27.380.412,56	51,48
Banking/Bankwesen	5.916.543,77	11,12
Automobil	3.718.701,83	6,99
Technologie & Elektronik	2.740.404,25	5,15
Handel	2.198.277,95	4,13
Finanzsektor	1.849.230,51	3,48
Energiewerte	1.789.336,70	3,36
Transportwesen	1.772.925,00	3,33
Konsumgüter	1.598.449,12	3,01
Gesundheitswesen	1.547.650,00	2,91
Regierungsanleihen	1.311.730,40	2,47
Investitionsgüter	1.204.731,02	2,27
Versorgungswerte	866.294,01	1,63
Basisindustrie	866.138,00	1,63
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	190.957,37	0,36
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	1.912.492,34	3,60
7. Sonstige Vermögensgegenstände	1.965.040,61	3,69
Zielfondsanteile	1.965.040,61	3,69
Indexfonds	1.965.040,61	3,69
II. Verbindlichkeiten	-33.588,15	-0,06
Sonstige Verbindlichkeiten	-33.588,15	-0,06
III. Fondsvermögen	53.185.456,51	100,00*)

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								39.227.430,32	73,76
Aktien									
Euro								5.489.182,30	10,32
adidas Nam.	DE000A1EWWW0		STK	703	703	- EUR	283,300	199.159,90	0,37
ASML Hold.	NL0010273215		STK	838	838	- EUR	700,500	587.019,00	1,10
Dt.Post Nam.	DE0005552004		STK	14.930	-	3.670 EUR	53,520	799.053,60	1,50
HeidelbergCement	DE0006047004		STK	4.245	2.480	- EUR	65,140	276.519,30	0,52
Linde	IE00BZ12WP82		STK	1.950	1.950	- EUR	278,500	543.075,00	1,02
LVMH	FR0000121014		STK	803	-	- EUR	677,200	543.791,60	1,02
SAP	DE0007164600		STK	5.280	-	- EUR	125,320	661.689,60	1,24
Sixt	DE0007231326		STK	5.500	-	- EUR	148,900	818.950,00	1,54
VINCI	FR0000125486		STK	6.250	-	1.700 EUR	92,370	577.312,50	1,09
VW Vorz.	DE0007664039		STK	2.490	2.490	- EUR	193,820	482.611,80	0,91
US-Dollar								12.635.115,92	23,76
Alphabet 'A'	US02079K3059		STK	720	-	- USD	2.960,920	1.842.179,65	3,46
Amazon.com	US0231351067		STK	655	-	50 USD	3.372,430	1.908.785,18	3,59
Apple	US0378331005		STK	17.040	-	1.760 USD	149,800	2.205.739,47	4,15
BioNTech Nam. (Spons.ADRs)	US09075V1026		STK	710	710	- USD	278,730	171.007,39	0,32
Danaher	US2358511028		STK	7.070	-	480 USD	311,770	1.904.699,85	3,58
Ecolab	US2788651006		STK	3.827	-	1.270 USD	222,220	734.876,60	1,38
Meta Platforms 'A'	US30303M1027		STK	3.500	-	- USD	323,570	978.608,77	1,84
Microsoft	US5949181045		STK	1.731	1.731	- USD	331,620	496.033,03	0,93
Nextera En.	US65339F1012		STK	9.071	1.523	- USD	85,330	668.851,53	1,26
PayPal Hold.	US70450Y1038		STK	2.327	2.327	- USD	232,590	467.692,31	0,88
Thermo Fisher Scien.	US8835561023		STK	1.090	1.090	- USD	633,070	596.281,10	1,12
TJX Co.	US8725401090		STK	11.669	-	- USD	65,490	660.361,04	1,24
Schweizer Franken								1.726.120,91	3,25
BB Biotech Nam.	CH0038389992		STK	5.309	661	- CHF	80,800	405.681,10	0,76
Geberit Nam. (Disp.)	CH0030170408		STK	779	179	- CHF	714,800	526.602,23	0,99
Lonza Gr. Nam.	CH0013841017		STK	605	605	- CHF	750,600	429.461,89	0,81
Nestlé	CH0038863350		STK	830	-	- CHF	120,820	94.836,96	0,18
Roche Hold. G.	CH0012032048		STK	805	805	- CHF	354,050	269.538,73	0,51
Dänische Kronen								443.545,45	0,83
Novo-Nordisk Nam. 'B'	DK0060534915		STK	4.685	-	- DKK	704,300	443.545,45	0,83
Norwegische Kronen								1.476.177,20	2,78
Equinor Nam.	NO0010096985		STK	27.205	1.205	- NOK	213,750	594.010,80	1,12
Tomra Sys.	NO0005668905		STK	15.840	-	- NOK	545,200	882.166,40	1,66
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								13.989.139,74	26,30
0,1250 % Philip Morris Int. v.19-26	XS2035473748		EUR	800.000	-	- %	98,400	787.202,16	1,48
1,0000 % Grenke Fin. MTN v.18-23	XS1799162588		EUR	900.000	900.000	- %	98,840	889.560,00	1,67
1,0000 % Renault MTN v.17-23	FR0013240835		EUR	1.000.000	-	- %	100,741	1.007.405,30	1,89
1,1250 % Deutsche Bk. MTN v.15-16	DE000DB7XJP9		EUR	1.300.000	-	- %	102,431	1.331.608,46	2,50
1,1250 % METRO MTN v.18-23	XS1788515788		EUR	800.000	-	- %	101,406	811.246,96	1,53
1,1250 % Sixt v.16-22	DE000A2BPDU2		EUR	250.000	-	- %	100,770	251.925,00	0,47
1,2500 % Gen.Elec. v.15-23	XS1238901166		EUR	750.000	-	- %	101,865	763.983,90	1,44
1,7500 % Dt.Bk. MTN v.18-28	DE000DL19T26		EUR	1.000.000	1.000.000	- %	104,529	1.045.290,40	1,97

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
1,7500 % STADA v.15-22	XS1213831362		EUR	1.000.000	-	- %	100,380	1.003.800,00	1,89
1,8750 % Daimler MTN v.14-24	DE000A11QSB8		EUR	700.000	-	- %	105,194	736.359,89	1,38
3,0210 % Ford M.Cred. MTN v.19-24	XS1959498160		EUR	600.000	-	- %	104,380	626.280,00	1,18
3,3750 % Syngenta Fin. MTN v.20-26	XS2154325489		EUR	800.000	800.000	- %	108,267	866.138,00	1,63
3,6480 % Bk.Amer. Frn v.20-29 MTN	XS2148370211		EUR	450.000	-	- %	118,054	531.241,88	1,00
3,7500 % Air France-KLM v.16-22	FR0013212958		EUR	1.500.000	-	- %	101,400	1.521.000,00	2,86
4,0000 % Fresenius v.14-24	XS1026109204		EUR	500.000	-	- %	108,770	543.850,00	1,02
4,8750 % Walmart v.09-29	XS0453133950		EUR	950.000	200.000	- %	133,921	1.272.247,79	2,39
US-Dollar								3.468.148,80	6,52
2,5000 % BP Cap.Mark. v.12-22	US05565QCB23		USD	1.000.000	500.000	- %	101,980	881.223,07	1,66
2,7000 % Gen.Elec. v.12-22	US369604BD45		USD	500.000	-	- %	102,011	440.747,12	0,83
4,0410 % HSBC Hold. Frn v.17-28	US404280BK42		USD	750.000	-	- %	108,808	705.169,41	1,33
4,5500 % CS Gr. v.16-26	US225433AR25		USD	1.000.000	250.000	- %	111,058	959.670,51	1,80
4,8360 % Barclays v.17-28	US06738EAW57		USD	500.000	-	- %	111,406	481.338,69	0,91
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								9.923.124,02	18,66
Verzinsliche Wertpapiere									
US-Dollar								9.923.124,02	18,66
0,5500 % Apple v.20-25	US037833DX52		USD	1.000.000	1.000.000	- %	97,902	845.988,08	1,59
1,6250 % USA Trea. v.12-22	US912828TJ95		USD	1.500.000	-	- %	101,200	1.311.730,40	2,47
2,3750 % Microsoft v.13-23	US594918AT18		USD	1.100.000	100.000	- %	102,357	972.929,54	1,83
2,9000 % GM Fin. v.20-25	US37045XCV64		USD	1.500.000	-	- %	104,049	1.348.656,64	2,54
3,1760 % Exxon Mobil v.14-24	US30231GAC69		USD	1.000.000	400.000	- %	105,091	908.113,63	1,71
3,2500 % Toronto-Dominion Bk. MTN 19-24	US89114QCB23		USD	1.000.000	400.000	- %	105,434	911.071,25	1,71
3,4500 % Walgreens Boots Alli. v.16-26	US931427AQ19		USD	1.000.000	300.000	- %	107,165	926.030,16	1,74
3,5000 % CIBC (Tor.Br.) v.18-23	US13607RAD26		USD	1.000.000	300.000	- %	105,405	910.823,68	1,71
3,6250 % Cisco Sys. v.14-24	US17275RAN26		USD	1.000.000	200.000	- %	106,639	921.486,63	1,73
4,5000 % E.D.F. v.18-28	USF2893TAU00		USD	875.000	500.000	- %	114,574	866.294,01	1,63
Investmentanteile								1.965.040,61	3,69
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro								530.439,00	1,00
iShares MDAX UCITS DE	DE0005933923		ANT	1.820	-	- EUR	291,450	530.439,00	1,00
US-Dollar								1.434.601,61	2,70
iShares-MSCI Em.Mark.	IE00B0M63177		ANT	2.255	2.255	- USD	48,810	95.110,43	0,18
iShares-MSCI World	IE00B0M62Q58		ANT	20.000	-	- USD	67,520	1.166.904,30	2,19
iShsIV-Autom.&Robot.U.	IE00BYZK4552		ANT	14.440	14.440	- USD	13,831	172.586,88	0,32

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Summe Wertpapiervermögen								51.115.594,95	96,11
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								1.912.492,34	3,60
Bankguthaben								1.912.492,34	3,60
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
Kreissparkasse Köln			EUR	767.272,03		%	100,000	767.272,03	1,44
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
Kreissparkasse Köln			CHF	1.053,58		%	100,000	996,39	0,00
Kreissparkasse Köln			USD	1.324.153,13		%	100,000	1.144.223,92	2,15
Sonstige Vermögensgegenstände								190.957,37	0,36
Zinsansprüche			EUR	190.957,37				190.957,37	0,36
Sonstige Verbindlichkeiten								-33.588,15	-0,06
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-10.971,34				-10.971,34	-0,02
Kostenabgrenzungen			EUR	-22.616,81				-22.616,81	-0,04
Fondsvermögen							EUR	53.185.456,51	100,00^{*)}
Anteilwert							EUR	125,00	
Umlaufende Anteile							STK	425.478,00	

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 29.10.2021 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.10.2021		
Schweizer Franken	(CHF)	1,05740 = 1 (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,43925 = 1 (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	9,78950 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,15725 = 1 (EUR)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Euro				
HolidayCheck Gr.	DE0005495329	STK	-	50.000
HolidayCheck Gr. Bez.R.	DE000A3H23R5	STK	-	50.000
TeamViewer	DE000A2YN900	STK	2.590	10.193
US-Dollar				
Alibaba Gr.Hold. (Spons.ADRs)	US01609W1027	STK	2.496	2.496
Pfizer	US7170811035	STK	-	21.750
Hongkong Dollar				
Tencent Hold.	KYG875721634	STK	-	11.400
Verzinsliche Wertpapiere				
Norwegische Kronen				
1,2500 % RABOBK MTN v.16-21	XS1490689962	NOK	-	8.000.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
Euro				
2,5000 % PEMEX MTN v.17-21	XS1568875444	EUR	-	800.000
US-Dollar				
1,3750 % USA Trea. v.16-21	US912828N894	USD	-	1.500.000
2,2000 % VISA v.15-20	US92826CAB81	USD	-	1.000.000
2,4500 % Coca-Cola v.13-20	US191216BG40	USD	-	1.250.000
2,8750 % Coca-Cola v.15-25	US191216BS87	USD	950.000	-
Canadische Dollar				
3,1900 % JPMorgan v.14-21	CA48124BAE52	CAD	-	1.500.000

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	425.478,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	41.246,18
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	127.642,89
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	83.771,07
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	576.622,69
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-4.694,61
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	13.063,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-27.198,86
10. Sonstige Erträge	0,18
Summe der Erträge	810.452,54
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-92,47
2. Verwaltungsvergütung	-302.796,42
3. Verwahrstellenvergütung	-53.920,91
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-10.520,64
5. Sonstige Aufwendungen	-2.569,02
Summe der Aufwendungen	-369.899,46
III. Ordentlicher Nettoertrag	440.553,08
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	964.537,00
2. Realisierte Verluste	-653.147,91
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	311.389,09
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	751.942,17
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	4.797.024,72
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	890.263,31
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	5.687.288,03
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	6.439.230,20

Entwicklungsrechnung

		EUR
		insgesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		47.287.929,71
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-476.434,11
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-65.799,40
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-65.799,40	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		530,11
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		6.439.230,20
davon nicht realisierte Gewinne	4.797.024,72	
davon nicht realisierte Verluste	890.263,31	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		53.185.456,51

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	31.10.2018	31.10.2019	31.10.2020	31.10.2021
Vermögen in Tsd. EUR	48.026	46.861	47.288	53.185
Anteilwert in EUR	106,23	109,72	111,00	125,00

Verwendungsrechnung

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	425.478,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		3.772.824,84	8,87
1. Vortrag aus dem Vorjahr		3.020.882,67	7,10
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		751.942,17	1,77
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		3.772.824,84	8,87
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		3.772.824,84	8,87
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	96,11 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-5,37 %
größter potenzieller Risikobetrag	-6,92 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-6,32 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
ML Global Broad Market Corporate Index (Euro unhedged)	80,00 %
MSCI Daily TR World Index (EUR unhedged)	20,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR)	125,00
Umlaufende Anteile (STK)	425.478,00

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
iShares MDAX UCITS DE	0,50000 % p.a.
iShares-MSCI Em.Mark.	0,18000 % p.a.
iShares-MSCI World	0,50000 % p.a.
iShsIV-Autom.&Robot.U.	0,40000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.

Quelle: WM Datenservice, Verkaufsprospekte

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Transaktionskosten **EUR** **12.714,52**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,73 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen		
Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-45.419,46
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-257.376,96
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -7.278,74 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2020 betreffend das Geschäftsjahr 2020.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 gezahlten Vergütungen beträgt 31,9 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 286 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 29,7 Mio. EUR auf feste und 2,2 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 0,7 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 2,8 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 2,8 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 17,0 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die jährliche Prüfung der Vergütungspolitik der Gesellschaft durch ihren Aufsichtsrat ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf. Bei der jährlichen Prüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik durch die Interne Revision der Gesellschaft wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im Geschäftsjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Änderung der Wertentwicklung seit Auflegung p.a. 0,85 %

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

nach Bruttomethode	22.02.2021	von 5.00 auf 2.00
nach Commitmentmethode	22.02.2021	von 4.00 auf 2.00

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß 2,00

Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode 0,98

Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß 2,00

Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode 0,98

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere von folgenden Faktoren beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben:

Marktrisiko: Risiko von Kurs- und Ertragsschwankungen, die sich auf den Anteilwert auswirken.

Aktienrisiko: Anlagen in Aktien bieten die Chance, langfristig eine überdurchschnittliche Wertsteigerung zu erzielen. Ihr Fondsanteilwert kann jedoch relativ stark schwanken, auch Kursverluste sind möglich.

Zins- und Credit-Spread-Risiko: Die Anlagen im Fonds sind ganz oder teilweise den Rentenmärkten ausgesetzt. Der Wert dieser Anlagen kann steigen oder fallen. Ein steigendes Zinsniveau wirkt sich nachteilig auf den Wert der Anlagen aus.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiko: Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Das bedeutet, dass sich durch die Herabstufung der Kreditwürdigkeit oder den Ausfall eines Emittenten Verluste für das Sondervermögen ergeben können.

Währungsrisiko: Basiswährung des Fonds ist EUR. Der Fonds investiert auch in Instrumente, die in anderen Währungen denominated sind. Hieraus folgt ein Wechselkursrisiko.

Zielfonds: Es bestehen Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile. Risiken der Investmentvermögen, deren Anteile für den Fonds erworben werden (sogenannte Zielfonds), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Aufgrund der im Portfolio enthaltenen Zielfondsanteile ergeben sich indirekt die folgenden Risiken:

- Aktienrisiko

Alle wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden mit Hilfe von geeigneten Modellen und Verfahren überwacht, hierzu zählen insbesondere die Value-at-Risk Methode, die Ermittlung des Leverage und der Liquiditätsquote. Des Weiteren werden regelmäßig Stresstests durchgeführt, um mögliche Wertverluste zu ermitteln, die aufgrund ungewöhnlicher Änderungen der wertbestimmenden Parameter und bei außergewöhnlichen Ereignissen auftreten können. Zur Überwachung und Steuerung der Risiken setzt die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken ein mehrstufiges Schwellenwert- und Limitsystem ein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 02.11.2021

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Fontanus Balanced – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2020 bis zum 31. Oktober 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2020 bis zum 31. Oktober 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentli-

che Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 25. April 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer